

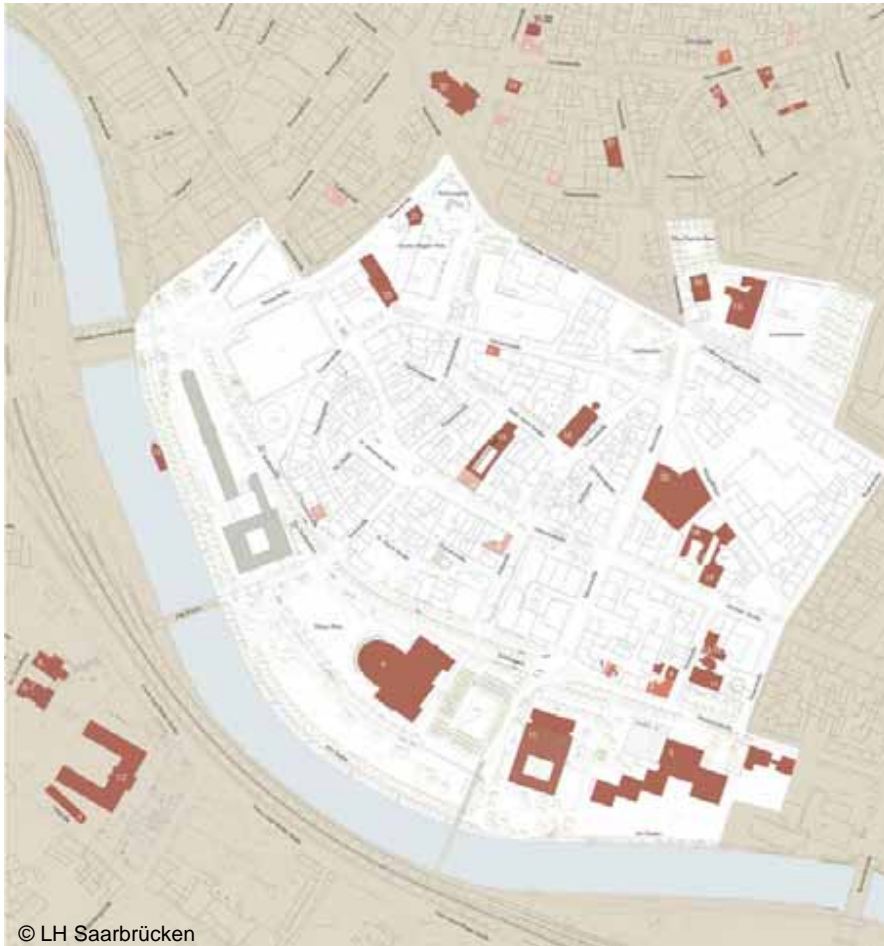
Stadtmitte am Fluss Teil 3 Städtebau

Potentiale für Tourismus, Kultur, Einzelhandel ausbauen und vernetzen

- Der Tourismus ist für die Region ein bedeutender und stabiler Wirtschaftsfaktor und weist in den letzten Jahren einen deutlich nach oben gerichteten Trend auf. Nach wie vor bleibt aber die Tourismusintensität in Saarbrücken hinter dem Städtedurchschnitt zurück. Unter den 52 Vergleichsstädten belegt Saarbrücken bei der Übernachtungszahl je Einwohner Rang 33. Im Vergleich zu Städten wie Regensburg, Koblenz, Freiburg oder Münster kann Saarbrücken bei weitem nicht an die dortigen Besucherzahlen heranreichen, die das Doppelte bis Dreifache betragen. Ein ausgeprägter Städtetourismus hat sich in Saarbrücken noch nicht etabliert.
- Der durchschnittliche Tourist verbringt gerade einmal einen Tag in Saarbrücken. Mit der Umgestaltung des Flussraumes in der Innenstadt wird ein großer Erlebnisraum geschaffen, welcher viele einzelne Anziehungspunkte wie Museen, Theater, Schloss, Gastronomie und Freizeitangebote an und auf der Saar verbindet.

Stadtmitte am Fluss Teil 3 Städtebau

Potentiale für Tourismus, Kultur, Einzelhandel ausbauen und vernetzen



© LH Saarbrücken

ORTE DER KULTUR VERBINDEN

Die Stadtmitte zeichnet sich im Umkreis der oberen Mainzer Straße durch eine einzigartige Dichte an Museen, Galerien, Theaterspielstätten, Ateliers, Kleinkunsthöfen, Kinos etc. aus. Stadtmitte am Fluss soll die Kulturorte beidseits der Saar aufwerten und vernetzen.

Dazu trägt auch die **neue Fußgängerbrücke** zwischen Alt-Saarbrücken und St. Johann, Obere Mainzer Straße bei.

Stadtmitte am Fluss Teil 3 Städtebau

Potentiale für Tourismus, Kultur, Einzelhandel ausbauen und vernetzen



© Stephan Braunfels Architekten, Berlin



© LH Saarbrücken



© LH Saarbrücken

FLUSSTOURISMUS

Um das Erleben der Flusslandschaft zu verbessern wird die Schifffahrt (Fahrgastschiffe und private Schiffe) gefördert:

Die **neue Luisenbrücke** ermöglicht größeren Fahrgastschiffen das Erreichen der Innenstadt.

Das **Fuß- und Radwegenetz** entlang der Saar soll weiter ausgebaut werden, um ausgehend von der Stadtmitte auf beiden Ufern auch die weiter entfernten Stadtteile an die Saar anzubinden.

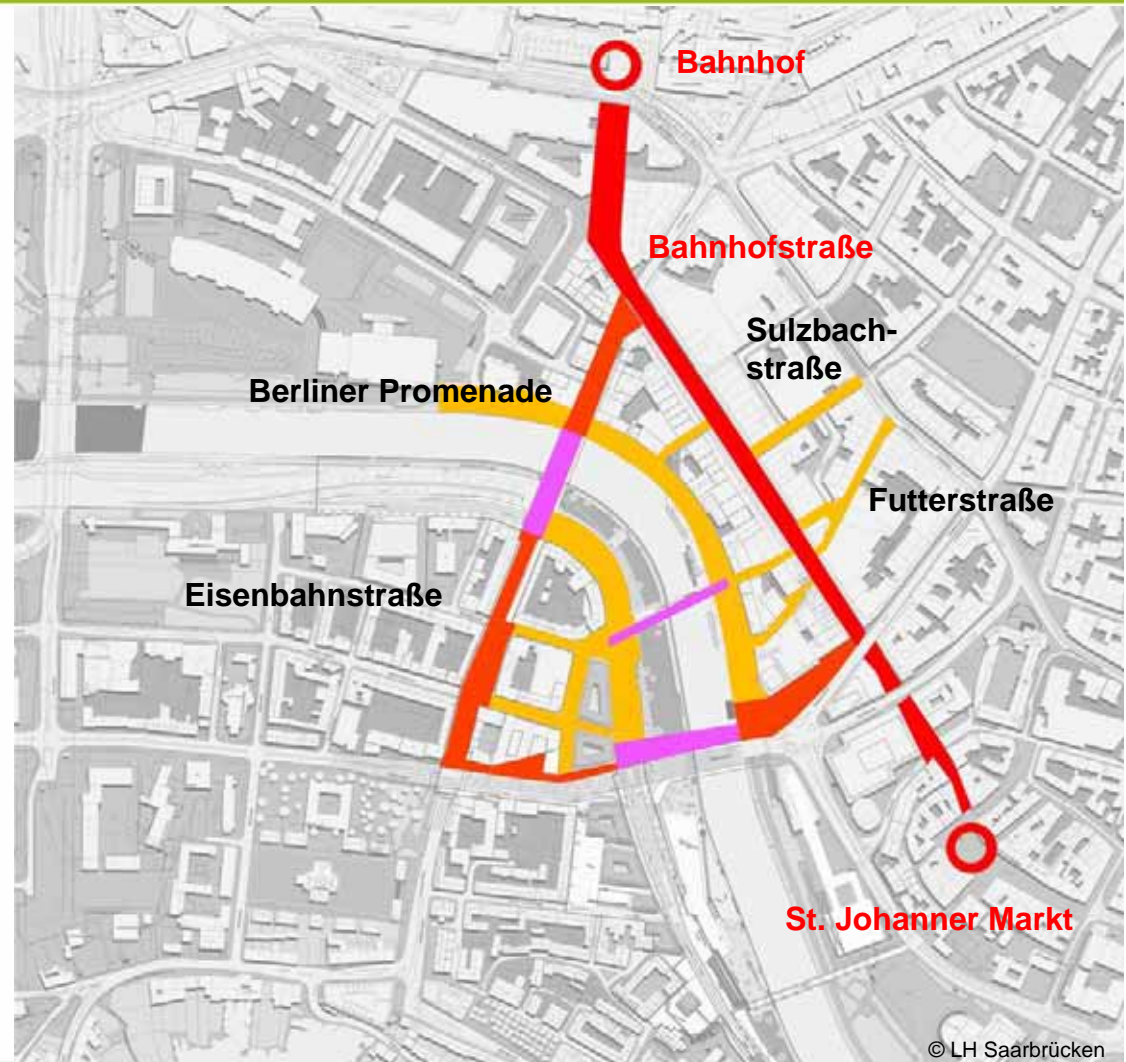
Ziel ist ein durchgehender Radweg von Luisenthal bis Güdingen, vom Urwald vor den Toren der Stadt über Burbach bis nach Eschringen und in der Biosphärenregion des Bliesgaus.

Stadtmitte am Fluss Teil 3 Städtebau

Potentiale für Tourismus, Kultur, Einzelhandel ausbauen und vernetzen

STÄRKUNG DER EINZELHANDELSLAGEN:

- Von gut miteinander verbundenen attraktiven Stadträumen, Wegen und Plätzen profitiert der Einzelhandel.
- Ausgehend von der Umgestaltung der Futterstraße/ Sulzbachstraße über die Berliner Promenade bis zur Eisenbahnstraße werden die Einkaufsstrassen schrittweise aufgewertet und miteinander verknüpft.
- Die Karte zeigt die Verbindung des Haupt-Einzelhandelslagen über den Flussraum hinweg. Die Berliner Promenade und der gegenüberliegende Uferpark laden mitten im Herzen der Einkaufszone zum Ausruhen mit Blick auf den Fluss ein.



© LH Saarbrücken

Stadtmitte am Fluss Teil 3 Städtebau

Potentiale für Tourismus, Kultur, Einzelhandel ausbauen und vernetzen



© Büro Stadt und Land

Futterstraße heute



© LH Saarbrücken

Ufergasse heute



© LH Saarbrücken

Eisenbahnstraße heute



© Schütz und Thiel

Futterstraße Ende 2009



© Lukas + Lukas

Ufergasse 2010



© LH Saarbrücken

Eisenbahnstraße 2011

Stadtmitte am Fluss Teil 3 Städtebau

Potentiale für Tourismus, Kultur, Einzelhandel ausbauen und vernetzen



Berliner Promenade heute



Berliner Promenade 2011

Stadtmitte am Fluss Teil 3 Städtebau

Potentiale für Tourismus, Kultur, Einzelhandel ausbauen und vernetzen

Die Parkgarage unter dem Boulevard auf Alt-Saarbrücker Seite ermöglicht für Touristen einen einfachen Zugang zur Stadt: Der Gast soll sich wohlfühlen und in einer hellen, übersichtlichen und einladenden Atmosphäre auf dem „roten Teppich“ begrüßt werden. Breite Flure geben allen Benutzergruppen die nötige Sicherheit und sind Hauptgestaltungselemente der sonst vernachlässigten Fußgängerwege in normalen Tiefgaragen. Ist der Gast ausgestiegen schlendert er zu den Ausgängen von denen er direkt auf die untere Freianlage an der Saar gelangt oder über den Boulevard zur Innenstadt.

Für Fahrradtouristen stehen in der Parkgarage wetterfeste Schließfächer, Boxen und Duschen bereit für einen Abstecher in die City.



© Schultz-Brauns & Reinhart

Neue Parkgarage unter Boulevard



© LH Saarbrücken

Beispiel – hochwertig Ausgebaute Parkgarage Ulm